

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	62 (1987)
Heft:	11
Rubrik:	Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. Militärradrennen St. Gallen - Zürich

Rund 800 Teilnehmer starteten am Sonntag, 4. Oktober, beim traditionellen Militärradrennen von St. Gallen nach Zürich, das bereits zum 26. Male durchgeführt wurde. Nach 86 Kilometern kam Josef Bollhalder (1) als erster beim Dübendorfer Militärflugplatz an. Rechts mit der Nummer 154 der drittplazierte Gusty Zollinger.

Keystone



AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Tanz-Drill für Luftschutz-Offiziere

Um am nächsten Offiziersball gut abzuschneiden, reichten 50 Offiziersaspiranten einer Luftschutz-OS beim Schulkommandanten ein Gesuch um Tanzunterricht ein, der ihnen auch prompt den Wunsch erfüllte. Dass zwei Drittel der OS-Absolventen nicht



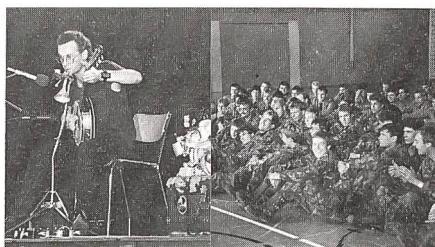
tanzen können, fand nämlich auch der Schulkommandant jammerschade, so dass ihm die Armee für diese Aufgabe nicht zu schade schien. Bild: So wiegten sich nun die glücklichen Offiziere im Pfarreisaal in Oberkirch für einmal im Walzertakt. Sogar Partnerrinnen hatte man organisiert: Sie wurden aus der Umgebung rekrutiert.

Keystone



Als Jacky kam, hatte die RS eine Stunde Pause

Eine speziell lockere «Exerzierstunde» stand kürzlich auf dem Tagesprogramm der Brugger Genie-Rekrutenschule. Die rund 600 Rekruten und Unteroffiziere konnten – während der Arbeitszeit, im «Kämpfers» – dabei gemütlich in der Mehrzweckhalle am Boden sitzen und – wenn ihnen die «Übungen» gefielen, herhaft lachen und applaudieren. Ein neues Armeem



turnprogramm ...? Oh nein! Ihr «Vorturner» war kein Korporal und kein Sportinstruktur, sondern der Walliser Musiker Jacky Laggar, der rund 30 Instrumente spielt und damit – gesponsert von der Abteilung Kulturelle Aktionen des Migros-Genossenschaftsbundes – den Rekruten eine kurzweilige Stunde bereitete. Als zum Schluss sogar zwei Kollegen aus den eigenen Reihen für zwei, drei Vorträge Jackys Einmannorchester zu einem Trio erweiterten durften, war der «Pausenplausch» perfekt.

adr



Waffenplatzübergabe

Anlässlich der Übergabe der durch den Bund erstellten Gebäude und Abschluss der Renovations- und Ausbaurbeiten auf dem Infanterie-Waffenplatz Aarau übergab am 10. September Regierungsrat Hans



Jörg Huber (Militärdirektor) dem Waffenplatzkommandanten Oberst Rudolf Zoller den symbolischen Schlüssel. Ein Bild, das General Hans Herzog darstellt.

Keystone

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Biokosma als «Olympia-Ausrüster»

Mit der Unterzeichnung eines langjährigen Vertrages haben die Kosmetikfirma Biokosma AG und die Stiftung Schweizer Sporthilfe die Zusammenarbeit im Dienst des Schweizer Amateur-Elitesportes gefestigt. Biokosma erhält dadurch als einziger Kosmetikhersteller die Berechtigung, die Schweizer Olympiamannschaften für Calgary und Seoul mit Körperpflegepräparaten und Massageprodukten (Dul-X)



auszurüsten («Offizieller Ausrüster der Schweizer Olympiamannschaft»). Unser Foto von der Vertragsunterzeichnung am Sitz der Biokosma AG in Ebnet-Kappel zeigt (von links) Dr Hans Nater, Vizepräsident des Schweizerischen Olympischen Comités, Klaus Erny, Verwaltungsrats-Delegierter der Biokosma AG, und alt Bundesrat Dr Fritz Honegger, Präsident des Stiftungsrates der Sporthilfe.

Stiftung Schweizer Sporthilfe

«34 Tote in Tschernobyl werden zur Weltkatastrophe emporstilisiert – von den 1000 Verkehrstoten pro Jahr spricht niemand.»
Stadtrat Dr Jürg Kaufmann, Zürich

30 Jahre Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK)

Unfallverhütung in der Armee

Seit drei Jahrzehnten werden in der Armee gezielte Unfallverhütungsmassnahmen eingesetzt. Dank dem intensiven Wirken der Militärischen Unfallverhütungskommission (MUVK) konnte eine Sensibilisierung der Angehörigen der Armee in bezug auf Unfallgefahren erreicht werden, was sich positiv auf die Bilanz der Schadensfälle auswirkt.

Aufgrund der ständig steigenden Unfallzahlen mit Militärmotorfahrzeugen stellte 1956 der Chef der Abteilung Heeresmotorisierung der Militärverwaltung den Antrag zur Schaffung einer ständigen Motorfahrzeugunfallverhütungs-Kommission. Die Statistik zeigte, dass sich pro Jahr im Durchschnitt 2500 Schadensfälle mit Militärmotorfahrzeugen ereigneten. 1954 forderten diese Unfallereignisse 480 Verletzte und 13 Tote bei einer Fahrleistung von ca 25 Millionen km. Im Vergleich dazu betrug 1986 die Zahl der Schadensfälle 2034, verletzt wurden 226 und getötet 12 Personen, bei einer Leistung von rund 120 Millionen Fahrtkilometern.

Der Antrag für die Gründung einer Instanz für die Motz-Verhütung stieß beim EMD auf grosses Interesse, und die Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen wurde mit der Zusammensetzung einer entsprechenden Kommission beauftragt. Schon damals bestand die

Ansicht, diese Kommission nicht nur aus Militärs Personen bzw. Beamten des EMD zusammensetzen, sondern auch zivile Institutionen und Fachspezialisten miteinzubeziehen.

Ende 1956 genehmigte das EMD den unterbreiteten Vorschlag und setzte auf den 1.1.1957 die Kommission für die Verhütung von Unfällen mit Militärfahrzeugen im Strassenverkehr (UVK) ein. Diese Kommission hatte die Aufgabe, präventiv auf die Strassenverkehrsunfälle zu wirken.

1972 erfolgte die Umwandlung der bisherigen UVK in die heutige Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK) mit der Direktunterstellung unter das EMD. Gleichzeitig wurde der Aufgabenkreis neu umschrieben. Die Präventivmassnahmen umfassen nun den gesamten Unfallbereich in der Armee, exkl. der Luftwaffe. Da das Schwergewicht der Unfallverhütungsmassnahmen nach wie vor beim Strassenverkehr lag, wurde 1980 die MUVK – mit gleichbleibendem Aufgabenkreis – neu dem Direktor des Bundesamtes für Transporttruppen (BATT) unterstellt.

Die ständig zunehmende Motorisierung und Mechanisierung sowie die Komplexität der Technisierung unserer Armee führt zur Steigerung der Anstrengungen im Bereich der Unfallverhütung. Um diese Forderungen zu erfüllen, müssen die entsprechenden finanziellen und personellen Mittel sichergestellt sein. Denn: Unfälle werden – solange der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens steht – immer verursacht.

BATT